



*Falten, verladen
und los geht's!*

Vanessa Elster:

Ich lebe ein aktives Leben, immer auf dem Sprung. Mein küschall® Ultra-Light ist praktisch, leicht und im Handumdrehen in mein Auto verladen. Schon bin ich unterwegs!

Sie finden einen Fachhändler ganz in Ihrer Nähe unter www.kueschall.com.

Vertrieb in Deutschland durch:

INVACARE®AQUATEC GmbH

Alemannenstraße 10
88316 Isny / Deutschland
Tel. +49 (0) 75 62 / 7 00-0
E-Mail info@invacare-aquatec.com
Web www.invacare-aquatec.de

Elektrische Zughilfe:

Rollstuhl- Wandern

Auch Rollstuhlfahrer können abseits der Straßen unbefestigte Wanderwege benutzen. Dazu benötigen sie eine Zugmaschine wie den – bei uns noch relativ unbekannt – „Swiss Trac“. Erika Lautenschläger liebt dieses Gerät, das ihr ermöglicht, ganz normale Wanderwege zu benutzen.

Erika Lautenschläger sagt über sich selbst, sie sei „vom Naturell her“ einfach lieber an der frischen Luft. Da sie im Odenwald lebt, sind dabei allerdings Steigungen zu bewältigen und die Wanderwege halten leider auch immer mal wieder unschöne Überraschungen bereit. Ein E-Rolli kommt da bald an seine Grenzen. Früher war sie darauf angewiesen, jemanden zum Schieben zu finden. Als die ersten Zugmaschinen für Aktivrollstühle auf dem Markt sind, probiert sie dann mit diesen herum. Seit einigen Jahren besitzt sie jetzt einen Swiss Trac und ist nach wie vor begeistert über die neuen Freiheiten. Auch wenn sie einmal hoffnungslos steckengeblieben ist, auf einem angeblich für Mountainbikes geeigneten Weg, der allerdings „Kartoffelackerqualitäten“ hatte.

Solche hässlichen Überraschungen waren der Anlass für Erika Lautenschlägers Homepage: Auf ihrer Homepage (www.swisstracwandern.de) beschreibt sie Wanderrouen, die sie selbst getestet und für tauglich befunden hat. Ihrer Erfahrung nach reicht nämlich der übliche Blick in eine Wanderkarte für eine Tourenplanung als Rollstuhlfahrer mit Zugmaschine nicht aus. Mit dem Trac ist sie zwar gut in der Lage, einzelne Stufen zu überwinden. Aber wenn der Abstand zwischen zwei Stufen zu kurz ist, geht eben doch nichts mehr. Oder wenn auf ▶



Foto: Lautenschläger

Erika Lautenschläger
auf dem Limeswan-
derweg bei Würzburg

Anzeige



Bayreuther Str. 48
95367 Trebgast
www.allrad-limbach.de

Tel. 0 92 27 - 3 44
Fax 0 92 27 - 7 33 75
mail@allrad-limbach.de

- Fahrzeugumbauten für Menschen mit Handicap
- Fahr- und Einstiegshilfen
- Schwenksitze, Rollstuhl-Verladesysteme
- Lifte, Trittstufen, Rampen
- Ersatzfahrzeuge mit Handbediengerät, Schwenksitz, Rollstuhlladehilfe etc.
- Kfz-Meisterbetrieb



der Tour plötzlich 50 Meter auf einem sehr schmalen Pfad an einer zu stark befahrenen Straße überwunden werden müssen...

Abenteuertouren mit Überraschungen

Ihre Wanderausrüstung besteht aus einem Swiss Trac mit Traktorbereifung, einem nicht mehr neuen Competition V von Küsschall (Sitzbreite 39cm) mit dem größten negativen Sturz, den die Vario-Ax zu bieten hat. Mountainbike-Hinterräder vervollständigen die Ausrüstung. Vom Gewicht her liegt sie zwischen 55 und 60 kg. Diese Angaben sind wichtig: Nicht jeder leichte Rollstuhl ist dafür geeignet, an die Zugmaschine angekoppelt zu werden. Wer schwerer ist, wird früher als sie den Akku aufladen müssen und hat mit Steigungen eventuell mehr Probleme. Und mit Stollenreifen kommt man auf Waldwegen natürlich besser zu recht als mit normaler Bereifung.

Trotzdem kann es unterwegs Überraschungen geben, die den Weg unpassierbar machen. Waldarbeiten hinterlassen manchmal durchwühlten Untergrund, der beim besten Willen nicht mehr befahrbar ist. Auch eine dicke Kiesschicht, die den Wegzustand verbessern soll, kann für den Rollstuhlwanderer das Ende der Tour bedeuten. Steigungen und Unebenheiten kann sie mit dem Swiss Trac gut bewältigen. Sie schätzt, dass auf festem Boden 20 Prozent Steigung gut machbar sind. An die Grenzen des Fahrzeuges gerät sie eher bei zu weichem Untergrund. Erika Lautenschläger rät deshalb dazu, immer ein einsatzbereites Handy mitzuführen, um notfalls seinen persönlichen Abschleppdienst (Freunde, ADAC oder Feuerwehr) anrufen zu können.

Campingurlaub mit Swiss Trac

Ihre Zugmaschine hilft ihr übrigens nicht nur auf Wanderungen weiter. Erika Lautenschlä-

ger liebt es, ihre Wochenenden auf Zeltplätzen zu verbringen. Nur mit dem Rollstuhl würde es der muskelkranken Frau dort nicht gelingen, alleine zurechtzukommen. Auch andere Benutzer beschreiben, dass der Swiss Trac ihren Aktionsradius enorm vergrößert hat und es ermöglicht, mehr Unternehmungen selbstständig zu machen. Auch zum normalen Einkaufen oder zum Frischluftschnappen bei Schnee ist er gut einsetzbar. „Ich bin kein Extremsportler“, so Erika Lautenschläger, „aber ein Rollstuhlfahrer muss auch kein Couch-Potato sein“.

Und die Kosten? Erika Lautenschläger hat die Kosten selbst übernommen. Sie wollte ihren Swiss Trac unbedingt haben – und zwar möglichst schnell und ohne Antragsmarathon. Die Hersteller berichten, dass manche Kassen Bewilligungen erteilen, während sich andere quer stellen. Sparsamkeit nennt man das wohl. (Eine gute Begründung vom Facharzt – hier können gute Sanitätshändler Tipps geben – kann helfen, den Trac z.B. als E-Stuhl-Alternative für draußen durchzusetzen. Ein solches Gerät taugt mit aufgesetzter Kiste übrigens auch sehr gut zum selbstständigen Einkaufen; Anm.d.Red.)

Weitere Infos:

- www.swisstracwandern.de – die Homepage mit den Wandertipps von Erika Lautenschläger
- www.swisstrac.ch – die Firmenhomepage
- www.swisstractours.ch – auf der Schweizer Wanderseite gibt es bereits 340 getestete Touren in 19 Schweizer-Kantonen und im grenznahen Ausland
- www.david-kraemer.net – die Homepage von David Krämer, der mit dem E-Rolli asphaltierte Wanderwege in Süddeutschland getestet und dokumentiert hat
- www.arbeitskreis-behinderte.de – eine Münchner Seite mit Wandervorschlägen und Tipps für andere Freizeitideen
- www.weisseespitze.com – im Hotel Weisseespitze kann man Swiss-Tracs ausprobieren und das Kautental erobern